



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

*Allen Kameradinnen und Kameraden
ein Frohes Neues Jahr, Gesundheit und Viel Erfolg !*

Ja – es war schon wieder Weihnachten und der Jahreswechsel. Das Jahr 2018 hatte doch (gefühl) erst angefangen, und nun steht schon **2019** auf dem Kalender.

Für unseren Verband war das letzte Jahr ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen herausragenden Veranstaltungen im Verbandsgebiet. erinnert sei beispielsweise an den Kreisverbandstag mit Festzug und Festzelt in Bischoffen-Niederweidbach, an die Indienststellung des Brandschutzerziehungsanhängers oder den Besuch von Bundesaußenminister Heiko Maas bei der Abnahme der Leistungsspanne in Aßlar.

Wir danken allen, die sich hierbei eingebracht und engagiert haben.

Bedanken möchten wir uns auch für das Engagement unserer Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker zugunsten der Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis.

Was wird dieses neue Jahr uns bringen? Lassen wir uns überraschen!

An die „Jahresstatistik 2018“ für den Landesfeuerwehrverband möchten wir hier erinnern. Die beiden Formulare sind bereits an die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren/–innen verschickt. Über Eure Mitarbeit und die Rücksendung bis zum 31.01. 2019 freut sich

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Nachlese zur „Leistungsspange“
– 16 teilnehmende Mannschaften und ein Außenminister**



Aßlar, Samstag, den 22.09. 2018

16 Jugendgruppen nebst Betreuerinnen und Betreuern waren zur Sportanlage nach Aßlar gekommen, um die „Leistungsspange zu erwerben. Dazu waren in den fünf Disziplinen „FwDV 3“, Kugelstoßen, Staffellauf, Schnelligkeitsübung und Theorie jeweils Zielvorgaben festgelegt, die erreicht werden mußten. Alle Gruppen haben das geschafft und konnten am Nachmittag bei der Abschluszeremonie mit der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet werden.

Ein besonderes Ereignis war die Teilnahme von Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD). Auf Einladung von Landrat Wolfgang Schuster hatte der Minister an der der Verleihung der Leistungsspangen an die Jugendlichen teilgenommen.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst begrüßte die teilnehmenden Gruppen, die auf dem Sportplatz angetreten sind. Weiterhin begrüßte er Martin Preis, Stellvertretender Verbandsjugendfeuerwehrwart vom Feuerwehrverband Dillkreis (zugleich auch Wertungsrichter) sowie Brigitte Kintscher, Kreisjugendfeuerwehrwartin aus dem Nachbarlandkreis Limburg-Weilburg.

Reiner Jüngst dankte den Wertungsrichtern (SB) für ihre Bereitschaft, sich an den Stationen für die Sache der Jugendfeuerwehr zu engagieren. Der Stadt Aßlar und der Freiwilligen Feuerwehr dankte er für die Ausrichtung der „Leistungsspange“ und für den Aufbau des erforderlichen Equipments.

Von den ursprünglich 18 gemeldeten Gruppen haben zwei ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09. 2018

- Für den Feuerwehrverband Wetzlar begrüßte Verbandsvorsitzender Michael Stroh alle Teilnehmer und Gäste.
- Kreisbrandinspektor Rupert Heege sprach Grußworte im Namen des Lahn-Dill-Kreises. Er erinnerte an seine eigene Leistungsspange im Jahr 1974 und wünschte „Viel Erfolg“.
- Kreisjugendfeuerwehrwartin Brigitte Kintscher überbrachte Grüße aus dem Landkreis Limburg-Weilburg und dankte für die gemeinsame Durchführung der „Leistungsspange“ und die Teilnahme der fünf Gruppen aus dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg.
- Stephan Grüger (MdL / SPD) sprach seinen Dank aus für das Engagement in der Jugendfeuerwehr und dankte im Namen der Bevölkerung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren. Er beklagte, viele Jugendliche in diesem Alter haben kein Interesse an der Jugendfeuerwehr und sind zu dieser Stunde womöglich noch im Bett.
- Nach den Grußworten eröffnete der Verbandsjugendfeuerwehrwart die Veranstaltung mit den Worten: „Die Spiele sind eröffnet“.
Abnahmeleiter war Gerald Morneweg; ihm zur Seite stand Marc Kremer (Kreisfeuerwehrverband Rheingau). Beide sind Abnahmeberechtigte der Deutschen Jugendfeuerwehr.
- Wie in jedem Jahr waren unter den Jugendlichen auch wieder einige „Auffüller“ dabei, die ihre Leistungsspange schon früher erworben hatten und jetzt fehlende Positionen besetzen. Dadurch ermöglichen sie ihrer Gruppe die Teilnahme. Die „Auffüller“ erhielten für ihr Engagement den Teamworker-Anstecker. Wenn keine „Auffüller“ zur Verfügung stehen, werden „Spielgemeinschaften“ von zwei oder mehreren Jugendfeuerwehren gebildet.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09.2018



Bei der Anmeldung.



Noch einen Kaffee und etwas Smalltalk.



Total entspannt beim Frühstück
– die Gruppe aus Manderbach



Wie die anderen, so warten auch die Teilnehmer aus Hüttenberg (links) und Ehringshausen (mitte) darauf, daß es endlich losgeht.



Gleich geht's los.
Sammeln auf dem Sportplatz.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



Die Gruppen nehmen Aufstellung.



Kurz vor der Begrüßung und Eröffnung.
In der Bildmitte:
Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst.



MdL Stephan Grüger am Rednerpult;
hinter ihm Reiner Jüngst, dahinter sind
einige der Wertungsrichter zu sehen.



Gruppenbild. v.l..
Verbandsvorsitzender Michael Stroh,
Kreisbrandinspektor Rupert Heege,
Kreisjugendfeuerwehrwartin Brigitte Kintscher,
Klaus Niederbacher (KFV Limburg-Weilburg,
Fachgebietsleiter Wettbewerbe)

Die Gruppe
Frohnhausen/ Manderbach/ Oberscheld
auf dem Weg zu ihrer ersten Station, der
Schnelligkeitsübung.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09.2018

- Angetreten sind Jugendfeuerwehren aus drei Feuerwehrverbänden.

Feuerwehrverband Dillkreis

- Dillenburg / Nanzenbach
- Eschenburg
- Haiger
- Niederscheld
- Frohnhausen / Manderbach / Oberscheld

eine Gruppe
eine Gruppe
eine Gruppe
eine Gruppe
eine Gruppe

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg

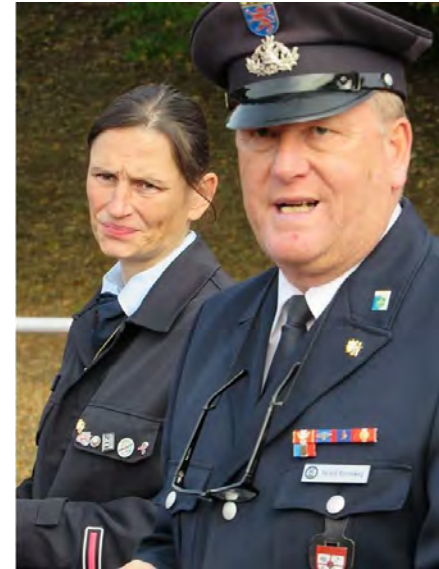
- Beselich (Ober- und Niedertiefenbach)
- Mengerskirchen
- Weilmünster
- Weinbach

eine Gruppe
eine Gruppe
zwei Gruppen
eine Gruppe

Feuerwehrverband Wetzlar

- Ehringshausen / Sinn
- Hüttenberg
- Leun / Solms
- Waldsolms
- Wetzlar / Aßlar

zwei Gruppen
eine Gruppe
eine Gruppe
eine Gruppe
eine Gruppe



Oben: Wertungsrichterin Susanne Klee (KFV Limburg-Weilburg) und Abnahmeleiter Gerald Morneweg.
Unten: Abnahmeberechtigter Marc Kremer im Gespräch mit dem Verbandsvorsitzenden Michael Stroh.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspanne – Aßlar – 22.09.2018



Start zum 1.500-Meter-Staffellauf.
Eine Läuferin der Gruppe *Weilmünster 1*



Läufer der Gruppe aus Hüttenberg.
Übergabe des Staffelstabes.



Der letzte Läufer muss den Staffelstab nach
spätestens 4 Min. 10 sec ins Ziel bringen.



Die Gruppe *Dillenburg / Nanzenbach* zeigt einen schulungsmäßigen Löschangriffs nach Feuerwehr-Dienstvorschrift.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspanne – Aßlar – 22.09.2018



Schnelligkeitsübung. In maximal 75 Sekunden müssen die Schläuche verlegt werden – ohne Verdrehung.

Links: die Gruppe *Frohnhausen/ Manderbach/ Oberscheld*.

Mitte und rechts: Vorbereitung und Start der Gruppe aus *Hüttenberg*.



Das Team an der Kaffee-Theke.

Hier gibt's Würstchen, Pommes und belegte Brötchen. Das *Backhaus-Team Klein-Altenstädten* hat die Feuerwehr mit diesen Verkaufsständen unterstützt und so für die Verpflegung gesorgt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspanne – Aßlar – 22.09.2018



Kugelstoßen.

Die Gruppe aus Weinbach (oben)
und
die Gruppe aus Waldsolms (rechts)-

Kugelstoßen.

Die Stoßkugelgewichte wurden in Anlehnung an das Deutsche Sportabzeichen auf 3 kg für Mädchen und 4 kg für Jungen festgelegt.

Die Stoßweiten der Gruppenmitglieder werden zusammengezählt. Mit dem letzten Stoß müssen mindestens 55 Meter Gesamtweite erreicht werden.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspanne – Aßlar – 22.09.2018

- An der Abschlußzeremonie – ca. 14:30 Uhr war eingeplant – haben wie sonst üblich nicht nur Vertreter der Feuerwehren und der Kommunalpolitik teilgenommen. Als Stargast war **Bundesaußenminister Heiko Maas** (SPD) nach Aßlar gekommen; eingeladen von Landrat Wolfgang Schuster.
- Vor den angetretenen Jugendfeuerwehrgruppen konnte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst noch weitere illustre Gäste auf der Sportanlage begrüßen:
 - Dagmar Schmidt, MdB (SPD)
 - Stephan Grüger, MdL (SPD)
 - Frank Steinraths, MdL (CDU)
 - Cirsten Kunz (Stellvertr. Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion)
 - Carmen Zühlsdorf-Gerhard (Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN)
 - Roland Esch (FWG), Bürgermeister von Aßlar
 - Bernd Heine (SPD), Bürgermeister von Waldsolms
 - Manfred Wagner (SPD), Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
 - Kreisbrandinspektor Rupert Heege
 - Steffen Zell, Kreisjugendfeuerwehrwart des Lahn-Dill-Kreises
 - Michael Stroh, Verbandsvorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar und Mitglieder aus dem Vorstand
 - Thomas Schmidt, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg
 - Michael Wickenhöfer, Stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart und Fachgebietsleiter „Wettbewerbe“
 - Jeanette Müller, Vertreterin der Jugendfeuerwehren im Nassauischen Feuerwehrverband
 - Michael Pichl, Stadtbrandinspektor von Aßlar
 - Heiko Emmelius, Gemeindebrandinspektor von Ehringshausen
 - Erwin Strunk, Leiter der Feuerwehr Wetzlar



Bundesaußenminister Heiko Maas

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09.2018

- Nach der Begrüßung der Gäste überreichte der Verbandsjugendfeuerwehrwart dem Herrn Bundesminister Maas noch nachträglich ein Geburtstagsgeschenk.
- In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Roland Esch das Ehrenamt; es müßte erfunden werden, wenn es das nicht schon gäbe. Im Namen der Stadt Aßlar dankte er für die Durchführung dieser Veranstaltung und beglückwünschte die Jugendlichen.
- Landrat Wolfgang Schuster überbrachte auch die Grüße der anwesenden Bundestags- und Landtags-abgeordneten sowie der Mitglieder des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises und dankte auch in deren Namen sowohl den Ausbildern wie auch den Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren.
„Alle können stolz sein auf die gezeigte Teamarbeit“. Er wünschte ein „Glück auf“ für die weitere Tätigkeit in den Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis.
- „Eine besondere Wertschätzung gebühre der Arbeit der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren“ hob Herr Bundesaußenminister Maas in seinen Grußworten hervor; es ist ein besonderer Dienst an den Mitmenschen. Das sollte mehr gewürdigt werden – was gegenwärtig so nicht geschieht. Er dankte den angetretenen Jugendlichen für den großartigen Dienst und für die Arbeit in den Feuerwehren. Abschließend wünschte er „Alles Gute für die Zukunft“!
- Frau Jeanette Müller dankte dem Bundesaußenminister für seinen Besuch; das ist ein Zeichen der Wichtigkeit für die Feuerwehren. Die Teilnehmer an der „Leistungsspange“ haben Teamgeist, Kompetenz und Verantwortung bewiesen.



Bürgermeister Roland Esch
bei seinem Grußwort.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09.2018

- Der Stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Michael Wickenhöfer dankte den Jugendlichen für die Teilnahme. Hier in Aßlar habe er eine Abnahme der Leistungsspange mit der größten Teilnehmerzahl der letzten Zeit erlebt. Für die Jugendfeuerwehr seien sowohl die Allgemeine Jugendarbeit wie auch die Leistungsspange sehr wichtig.
- Nach den Worten von Frau Cirsten Kunz ziehen hier „alle an einem Strang“ und in eine Richtung – was in der Politik nicht immer der Fall ist.
- Abnahmeleiter Gerald Morneweg überbrachte Grüße des Deutschen Feuerwehrverbandes und von DFV-Präsident Hartmut Ziebs.
Alle 127 angemeldeten Teilnehmer – 32 Mädchen 95 Jungen – haben bestanden und erhalten die Leistungsspange. Gerald Morneweg dankte auch den 17 „Auffüllern“ für ihre Teilnahme.



Zur Abschlußzeremonie sind alle teilnehmenden Gruppen auf dem Sportplatz angetreten.



Der Stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Michael Wickenhöfer am Rednerpult.



Abnahmeleiter Gerald Morneweg (rechts) verkündete das Ergebnis, auf das alle teilnehmenden Gruppen gewartet haben.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Abnahme der Leistungsspange – Aßlar – 22.09.2018

- Der Verbandsjugendfeuerwehrwart richtete seinen Dank an die Stadt Aßlar und die Feuerwehr Aßlar für die Ausrichtung und die Organisation der „Leistungsspange“. Abschließend dankte er den beiden Abnahmeberechtigten für ihre Tätigkeit und überreichte jedem noch ein Präsent.

Wegen eines einsetzenden Regenschauers wurde die Auszeichnung der Jugendlichen mit der Leistungsspange kurzfristig in die Turnhalle verlegt. Einige der oben genannten Ehrengäste haben sich daran beteiligt, den Jugendlichen die Leistungsspange anzustecken.

Bei den anschließenden Gruppenbildern war Außenminister Heiko Maas ein begehrter Partner.

- Der Feuerwehrverband Wetzlar gratuliert allen, die heute teilgenommen und „ihre“ Leistungsspange erhalten haben – und auch den Auffüllern, die für ihre erneute Teilnahme statt der Leistungsspange „nur“ das Teamworker-Abzeichen erhielten.



Anstecken der Leistungsspange durch Bundesaußenminister Heiko Maas persönlich. Anschließend Gruppenbilder mit dem Außenminister.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Innenminister Peter Beuth
bei den Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis**

Herborn. Montag, 01. Oktober 2018

Nach Einladung durch den CDU-Kreisverband Lahn-Dill war der Hessische Minister des Inneren und für Sport, Herr Peter Beuth, nach Herborn gekommen, um „vor Ort“ mit den Feuerwehren ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt war am Montag, den 01.10. 2018 um 19:00 Uhr im Hotel „Gutshof“.

Stellvertretend für den Landtagsabgeordneten Clemens Reif begrüßte der Erste Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jörg-Michael Müller den Hessischen Innenminister, den Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer, den Landtagsabgeordneten Frank Steinraths, 20 Teilnehmer als Abordnungen von Feuerwehren aus dem Lahn-Dill-Kreis sowie die Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion mit der Kreistagsvorsitzenden, Frau Elisabeth Müller, und Kreisgeschäftsführerin Ursula Landau an deren Spitze. *Ein Herzliches Willkommen allen Teilnehmern.*

Die Landtagsabgeordneten Clemens Reif und Frank Steinraths hatten diesen Gesprächstermin organisiert, und er selbst (Müller) sowie MdL Steinraths wollen diese von Herrn MdB Hans-Jürgen Irmer begründete Tradition der „Gespräche an der Basis“ auch künftig beibehalten. Man wolle weiterhin zusammen reden, um etwas zu bewegen. Wunschergebnisse könne er nicht versprechen, aber versprechen, sich darum zu bemühen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10. 2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister



Warten auf das Eintreffen von Staatsminister Peter Beuth.



Jörg Michael Müller, Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, begrüßte die Teilnehmer der Gesprächsrunde.

Neben ihm (sitzend von links) Bundestagsabgeordneter Hans-Jürgen Irmer, Innenminister Peter Beuth und Landtagsabgeordneter Frank Steinraths.



Blick in die Teilnehmerrunde.



links:
Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller und Kreisgeschäftsführerin Ursula Landau.

rechts:
Teilnehmer von Feuerwehren aus dem Lahn-Dill-Kreis.

Die Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar waren jeweils durch mehrere Vorstandsmitglieder vertreten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10.2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister

- Staatsminister Peter Beuth zeigte sich erfreut, wieder hier in Herborn zu sein und gab zunächst einen Bericht über die Tätigkeiten des Landes Hessen in Sachen „Feuerwehr“. Sein wichtigster Feuerwehr-Termin in der letzten Zeit war vor wenigen Tagen in Marburg-Cappel beim *Ersten Spatenstich* zum Neubau des Ausbildungszentrums. Der Baubeginn hatte sich zwar verzögert, aber das gesamte Projekt ist eine Investition in die Zukunft. „Die Kommunen seien die eigentlichen Aufgabenträger für den Brandschutz“ – so der Minister. Das Land Hessen unterstützt die Kommunen hierbei in vielfältiger Weise und stellt dafür Mittel zur Verfügung – unabhängig von der Feuerschutzsteuer. Erstmals im Jahr 2009 waren es 30 Millionen Euro. Im Haushalt des laufenden Jahres ist eine Gesamtsumme von 35 Millionen Euro bereitgestellt; 2019 werden es 40 Millionen Euro sein.

Mit diesen Geldern wird der Bau von Feuerwehrhäusern und die Beschaffung von Fahrzeugen bezuschusst; die Zahl der entsprechenden Anträge dazu ist in den letzten Jahren gestiegen. Ersatzbeschaffungen und neue, teure Technik haben die Steigerungen verursacht. Trotzdem konnten fast 100 Prozent der Anträge bedient werden.

Priorität hat die Erhöhung der Kapazität an der Landesfeuerweherschule in Kassel. Wie der Innenminister berichtete, steht die Hessische Landesfeuerweherschule trotzdem bundesweit gut da, weil die Ausbildung der Einsatzkräfte „unser Geschäft“ ist, einschließlich der Erstattung von Lohnausfall, Übernahme der Fahrtkosten sowie das Angebot der Kinderbetreuung. In anderen Bundesländern müssen die Kommunen für diese Leistungen aufkommen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10.2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister

Investiert wird in die Ausbildung der Jugendfeuerwehrwarte, der Einsatz- und der Führungskräfte; gegenüber diesem Aufgabenschwerpunkt ist die Fahrzeugbeschaffung als nachrangig anzusehen. Durch verschiedene Aktionen werden alle Jugendfeuerwehren in Hessen unterstützt. Für ihre Tätigkeiten müssen die Jugendfeuerwehrwarte fit sein und das nötige Handwerkszeug erhalten, damit sie die jungen Leute für die Jugendfeuerwehr begeistern können. Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft der Einsatzabteilungen. Gegenwärtig gibt es etwa 70.000 ehrenamtliche Einsatzkräfte in Hessen. Damit das so bleibt, muß die Jugendfeuerwehr und die Jugendarbeit gefördert werden.

Daneben muß das Thema „Ehrenamt“ und „Feuerwehrarbeit“ in den Köpfen der Arbeitgeber und deren Dachverbände verankert werden. Eine emotionale Bindung zur Feuerwehr ist aufzubauen – mit der politischen Kraft werden wir dafür werben.

Die Anerkennungsprämien wurden aufgestockt. Das kann nicht als Entlohnung nach Stunden angesehen werden, aber damit zeigen wir: „Es gibt Menschen, die mehr tun als andere“.

- In der anschließenden Fragerunde bestand die Möglichkeit, Fragen, Probleme oder Anregungen direkt dem Innenminister zu schildern. Stichworte waren hier
 - Aufwandsentschädigung für Gerätewarte
 - Ersatz der alten KatS-Fahrzeuge durch den Bund
 - Lehrgangszuteilung und Unterbringung an der Hessischen Landesfeuerweherschule
- Die „Aufwandsentschädigung für Gerätewarte“ war schon in einer früheren Gesprächsrunde thematisiert worden. Eine zugesagte Prüfung hat noch kein Ergebnis erbracht und wurde von Minister Beuth erneut auf seiner To-do-Liste notiert.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10. 2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister

- Verbandsvorsitzender Michael Stroh sprach die Thematik „KatS-Fahrzeuge des Bundes“ an. Wegen Überalterung und fehlender Ersatzteile ist der weitere Betrieb dieser Fahrzeuge gefährdet. Was macht die Landesregierung, um den Bund zum Handeln zu bewegen, also die erforderlichen Ersatzbeschaffungen auszuliefern.

Hier stehe das Land dem Bund „auf den Füßen“ – so der Minister. Seit mehreren Jahren wird das bei der Innenministerkonferenz angemahnt. Doch hier trifft Hessen der „Fluch der guten Tat“. Die Fahrzeuge des Bundes werden zuerst dahin geliefert, wo eine besonders prekäre Situation vorliegt. Und das ist nun mal nicht in Hessen. Die fehlenden Fahrzeuge sind ein Ärgernis, aber ein ähnliches Problem besteht auch schon seit mehreren Jahren bei der Bereitschaftspolizei. Wegen der Auslastung der Hersteller kann zudem nicht die erforderliche Anzahl an Fahrzeugen produziert werden. Mit Hans-Jürgen Irmer ist ein hessischer Abgeordneter in Berlin vertreten, der die Lebenswirklichkeit kennt und an der Sache dranbleibt.



Einige der Teilnehmer konnten die Probleme infolge alter und nur noch bedingt einsatzfähiger Fahrzeuge ebenso bestätigen wie die verbesserungswürdige Situation an der Landesfeuerwehrschule in Kassel. Der Bedarf an den Lehrgängen „Gruppenführer“ und „Zugführer“ ist hoch und wird nur unbefriedigend abgedeckt. Zudem ist die Unterbringung zum Teil nicht optimal.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10.2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister

- Der Innenminister bestätigte das; zum Zwecke der Erweiterung muß in die Feuerweherschule richtig investiert werden. Das wird aber erst in der nächsten Legislaturperiode möglich sein. Dabei kann das Vergaberecht in Deutschland leider zu Verzögerungen führen. Als Beispiel nannte er hier den Neubau des Ausbildungszentrums der Jugendfeuerwehr in Marburg-Cappel. Zwischen der Entscheidung dafür und dem tatsächlichen Baubeginn hat es vier Jahre gedauert.
Um eine Zwischenlösung zu erreichen, müssen mit der Stadt Kassel Gespräche geführt werden, ob geeignete Räumlichkeiten für eine Nutzung zur Verfügung stehen.
- Neben den „harten Fakten“ wie Gebäude und Fahrzeuge gibt es auch „weiche Komponenten“, die vielleicht sogar das größere Problem darstellen – wie beispielsweise die Gewinnung neuer Mitglieder oder der Abbau von bürokratischen Tätigkeiten, die die eigentliche Feuerwehrarbeit behindert. Nach Meinung von Staatsminister Beuth müssen die kommunalen Verwaltungen professioneller werden, um das Ehrenamt von Bürokratie zu befreien; z.B. bei Ausschreibungen. Müssen Gerätewarte hauptamtlich werden oder gibt es andere Möglichkeiten für eine Entlastung von der Verwaltungsarbeit ?

Ein hauptamtlicher Stadtbrandinspektor / Gemeindebrandinspektor ist möglich, wenn die aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der betreffenden Feuerwehr mehrheitlich zustimmen. Im *Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz* (HBKG) ist diese Option festgelegt (§ 12, Abs. 4). Eine hauptamtliche Bestellung bedeutet aber auch eine Abkehr von der Autonomie der betreffenden Feuerwehr. Weiterhin besteht die Frage: „Ist das die richtige bzw. eine geeignete Person ?“
Zu bedenken ist: Wird eine Person hauptamtlich eingestellt, ist diese auf viele Jahre im Amt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

01.10.2018 – Herborn – Gespräch mit dem Hessischen Innenminister

Der Minister selbst zeigte sich über diese Möglichkeit zurückhaltend, obwohl die Funktion eines Stadtbrandinspektors im Ehrenamt eigentlich nicht mehr machbar ist. Seine Forderung an dieser Stelle: Kommunen und Verwaltungen müssen sich das Wissen aneignen, um Feuerwehr-Verwaltungstätigkeiten selbst zu erledigen; der Bürgermeister ist hier verantwortlich. Ein Stadtbrandinspektor soll führen, und nicht bestellen oder Formulare ausfüllen.



Zum Abschluß dankte Herr Steinraths für die Teilnahme an der Gesprächsrunde und wies auf eine Veranstaltung mit Ministerpräsident Volker Bouffier am Folgetag in Herborn hin.



Gruppenbild mit Minister.
v.l.: Jörg Michael Müller,
Staatsminister Peter Beuth,
Verbandsvorsitzender Michael Stroh,
Frank Steinraths (MdL)



Nach dem Ende des offiziellen Teils war noch ausreichend Gelegenheit für Gespräche und Meinungsaustausch.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Verbandsjugendfeuerwehr**
– **Wandertag in Altenkirchen und Bellersdorf**

Hohenahr-Altenkirchen. Mittwoch, den 03.10. 2018

Mitten in der Woche, am Feiertag zum „Tag der Deutschen Einheit“, war wieder der schon traditionelle Wandertag der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar.

Ausrichter des Wandertages war die Jugendfeuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf, die hierbei selbstverständlich von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf unterstützt wurden – die Interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden Hohenahr und Mittenaar funktioniert.

Treffpunkt und Anmeldung war am Feuerwehrhaus in Hohenahr-Altenkirchen; von dort erfolgte auch der Abmarsch. Als Startzeit war üblich 09:00 Uhr (als Richtwert) vereinbart. Eingeladen waren neben allen Jugendfeuerwehren aus dem Verbandsgebiet auch Jugendfeuerwehren aus den benachbarten Gemeinden Mittenaar und Siegbach. Etwa 150 Teilnehmer von 16 Jugendfeuerwehren sind nach Altenkirchen gekommen und an den Start gegangen.

- Das Ziel der diesjährigen Wanderung und der Ort der Abschlußveranstaltung mit Siegerehrung war das benachbarte Bürgerhaus. Auf dem Weg dahin war ein Zwischenstop am Dorfgemeinschaftshaus in Mittenaar-Bellersdorf vorgesehen – dort war das Frühstücksbuffett vorbereitet. Vom DGH verlief die Strecke auf anderen Pfaden wieder zurück nach Altenkirchen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10. 2018



Eintreffen der Wandergruppen in Altenkirchen. Die Anmeldung erfolgte im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Dort wurden nicht nur die Routenpläne ausgegeben, sondern auch das übliche Geschenk; in diesem Jahr ein Trinkbecher.



Vor der Wanderung das obligatorische Gruppenbild – was dann auch für die Teilnehmerurkunde verwendet wurde. Als Photograph achtete Stefan Schaub auch auf die richtige Aufstellung der Teilnehmer. Im rechten Bild die Gruppe aus Waldsolms.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10.2018



links: Um Staus zu vermeiden, waren zwei gegenläufige Routen ausgewiesen: die „gelbe“ und die „blaue Route“. Entsprechende Routenpläne waren für die Gruppen vorbereitet.

Mitte: Die Wandergruppe der Jugendfeuerwehr Greifenstein-Allendorf/Ulm am Startpunkt der „blauen Route“.

rechts: Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst bei der Buchführung. Vor ihm auf dem Tisch steht einer der Siegerpokale.

Entlang der Strecke warteten sechs Stationen, wo von den Gruppen sportliche Aktivitäten gefordert waren:

- Rundballen schieben
- Steckleiter (Leiterbock) und Armaturen verbinden
- Zielspritzen mit der alten Handdruckspritze der Feuerwehr Bellersdorf
- Labyrinth
- Lauf über Kisten
- Schlauchkegeln

Die Leistungen wurden mit Punkten bewertet.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10. 2018



Am Dorfgemeinschaftshaus in Bellersdorf hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bellersdorf ein reichhaltiges Frühstücksbuffett vorbereitet.

Doch gerade zur vereinbarten Startzeit zog ein Wolkenband über die Region und der Himmel „öffnete seine Schleusen“. Der Regenschauer war nach wenigen Minuten wieder zu Ende, aber Tische und Bänke mußten nochmal trockengewischt werden.



Neben dem Dorfgemeinschaftshaus von Bellersdorf waren zwei Spielstationen aufgebaut:

Zielspritzen mit der Handdruckspritze und als Geschicklichkeitsspiel das „Labyrinth“.

Beim „Labyrinth“ ist koordinierte Zusammenarbeit nötig. Die Platte muß mit Gefühl bewegt werden, um die Kugel durch die Gänge ins Ziel zu bringen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10. 2018

- Am Ziel, im Bürgerhaus von Altenkirchen, wartete schon das Mittagessen: frisch zubereitete Nudeln mit Tomatensoße.
Zum Abschluß des Wandertages erfolgte die Siegerehrung.

Den ersten Platz errang die Gruppe aus Aßlar. Auf dem zweiten Platz kam die Gruppe aus Braunfels-Bonbaden, gefolgt von der Gruppe Lahnau-Atzbach/Dorlar auf dem dritten Platz. Alle drei Gruppen erhielten einen Pokal.

Den Wanderpokal nahm die Gruppe aus Hohensolms mit nach Hause.

- Selbstverständlich war auch der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar wieder mit einer Abordnung vertreten – diesmal verstärkt durch den Landtagsabgeordneten Frank Steinraths (CDU) sowie Timo Gröf und Lars Inderthal von der Verbandsjugendleitung.

Leider fehlte Herrn Steinraths die Zeit für die komplette Runde. Wegen weiteren Terminen an diesem Tag konnte er den Verbandsvorstand nur auf einem Teil des Weges begleiten.

Die Wanderer des Verbandsvorstandes, hier mit Frank Steinraths (2. von rechts)



Die Pokale für den ersten und den zweiten Platz.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10.2018



Hohenahr-Erda



Lahnau-Waldgirmes



Hohenahr-Altenkirchen/Bellersdorf

Einige der Jugendgruppen, die an den Start gegangen sind.



Braunfels-Bonbaden



Leun-Biskirchen/Stockhausen



Hüttenberg

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – Hohenahr-Altenkirchen – 03.10. 2018



Die Jugendgruppen aus Schöffengrund-Oberwetz (links) und Solms-Oberndorf. Es fing gerade an zu regnen !



Die Wanderer des Verbandsvorstandes an der Station „Steckleiter und Armaturen“
Bild: Timo Gröf (Verbandsjugendfeuerwehr)



Wehrführer Tim Kessler hatte nicht nur ständigen Kontakt zu den Betreuern an den einzelnen Stationen, sondern auch immer eine aktuelle Wetterprognose aufrufbereit.

Das Regenradar zeigt es: zum besagten Zeitpunkt war nur ein schmales Wolkenband über Mittelhessen gezogen.



Bildquelle:
Hessenschau-App / Wetter / Regenradar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Feuerwehr Wetzlar macht die** 

Wetzlar. Mittwoch, den 03. Oktober 2018

Bereits zum siebten Mal hat sich die Wetzlarer Feuerwehr am „Maus-Türöffner-Tag“ beteiligt – eine Veranstaltung, die vom Westdeutschen Rundfunk (WDR) aus Köln organisiert wird und immer am Feiertag zum „Tag der Deutschen Einheit“ stattfindet. Im Rahmen dieser Aktion öffnen bundesweit mehrere hundert Institutionen, Unternehmen und Organisationen ihre Türen für Besucher.

Ab 10:00 Uhr war ein reger Besucherandrang bei der Feuerwache I in der Ernst-Leitz-Straße in Wetzlar zu verzeichnen. Im Zeichen der WDR-Fernsehstars „Maus“ und „Elefant“ hatten die Kameradinnen und Kameraden der Wache I (Innenstadt) – unterstützt durch die Jugendfeuerwehr Wetzlar sowie einige Stadtteilwehren – neben einer Fahrzeugschau 12 Mitmach-Aktionen für Kinder (und Erwachsene) vorbereitet und betreut.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

„Maus-Türöffner-Tag“ – Feuerwehr Wetzlar – 03.10. 2018

- Besonderes Interesse fanden die Rundfahrten mit den vier Löschfahrzeugen, das Feuerlöcher-Training und die Führung durch die Atemschutz-Übungsstrecke. In der Atemschutz-Übungsstrecke waren ein Atemschutzgerät mit Maske bereitgelegt zum Anfassen.
- In einem Spielpass waren alle Mitmach-Stationen verzeichnet. Dort gab es Marken mit dem Bild von der Maus oder dem kleinen blauen Elefant. Wer wollte, konnte diese Marken sammeln und in den Spielpass kleben. Teilnehmer, die mindestens sieben Marken gesammelt hatten, konnten dann an einem Gewinnspiel teilnehmen.
- Für das leibliche Wohl der Besucher war vorgesorgt mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und kühlen Getränken.



Großer Andrang bei den Rundfahrten.



Feuerlöcher-Training unter Anleitung.



In der Atemschutz-Übungsstrecke.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

„Maus-Türöffner-Tag“ – Feuerwehr Wetzlar – 03.10. 2018



Links und Mitte: An der Button-Maschine wurden individuelle Anstecker hergestellt. Für die Buttons konnten Vorlagen farbig ausgemalt oder eigene Motive gezeichnet werden.

Vorführen der Staubexplosion.



Bodenpuzzle

Unter den Besuchern waren auch die Kinderfeuerwehren aus Solms-Albshausen (Mitte) und Wetzlar-Hermannstein (rechts).

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- Sechste Kinderfeuerwehr in der Stadt Wetzlar gegründet



Wetzlar-Naunheim. Samstag, 13. Oktober 2018

Nach einer mehrwöchigen Vorbereitung sollte nun auch im Wetzlarer Stadtteil Naunheim eine Kinderfeuerwehr gegründet werden. Eltern mit ihren Kindern, Gäste sowie Mitglieder der Einsatzabteilung waren dazu zum Feuerwehrhaus in die Talstraße gekommen.

Ein Banner am Feuerwehrhaus machte auf das Ereignis aufmerksam und warb für die Kinderfeuerwehr.



Ein spannender Tag für die Kinder und ihre Eltern.

Vor der Fahrzeughalle steht schon ein Feuerwehrauto bereit und im Schulungsraum ist auch alles vorbereitet; dort wollen der Oberbürgermeister und der Leiter der Feuerwehr Wetzlar die jungen Feuerwehrmänner begrüßen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Gründung einer Kinderfeuerwehr – Wetzlar-Naunheim – 13.10. 2018

Wehrführer **Christian Schmehl** bat alle in den Schulungsraum und eröffnete die kleine Feierstunde mit einem Rückblick auf besonders wichtige Eckdaten der Feuerwehr dieses Stadtteils:

1933	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Naunheim
1986	Gründung der Jugendfeuerwehr
2018	Gründung der Kinderfeuerwehr

und hob die Bedeutung und Wichtigkeit der Jugend- und Kinderfeuerwehr hervor.

Unter den Gästen waren

Andrea Volk, Ortsvorsteherin von Naunheim
Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar
Erwin Strunk, Leiter der Feuerwehr Wetzlar
Karsten Siegel, Stadtkinderfeuerwehrwart
Manfred Wagner (SPD), Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
Cirsten Kunz (SPD), Kreistagsabgeordnete
Vertreter der Kinderfeuerwehr Wetzlar-Niedergirmes

- In ihren Grußworten wünschte Ortsvorsteherin **Andrea Volk** den Kindern viel Gefallen an der Kinderfeuerwehr. *„Es ist eine tolle Sache, daß ihr hier seid.“* Als Geschenk hatte sie Buntstifte mitgebracht. Dem Betreuersteam wünschte sie *Viel Glück* und *Viel Spaß* an der Arbeit mit den Kindern; dient es doch der künftigen Verstärkung für die örtliche Wehr.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Gründung einer Kinderfeuerwehr – Wetzlar-Naunheim – 13.10. 2018

- Verbandsvorsitzender **Michael Stroh** überbrachte die Grüße des Feuerwehrverbandes Wetzlar und von Anne Schmitz, Fachbereichsleiterin „Kinderfeuerwehr“ im Feuerwehrverband. Als Geschenk hatte er den *Gelben Koffer* mitgebracht – ein Starter-Set für die Kinderfeuerwehr.



Erwin Strunk dankte für die Gründung der Kinderfeuerwehr; damit ist die Feuerwehr in Naunheim jetzt komplett und für den Fortbestand gerüstet. Die Kinderfeuerwehr sei der Garant für die Jugendfeuerwehr. Der Zukunft kann man nun gelassen entgegensehen. Den Eltern, die ihre Kinder bei der neuen Kinderfeuerwehr angemeldet haben, dankte er für das Vertrauen in die Feuerwehr.

Stadtkinderfeuerwehrwart **Karsten Siegel** hob hervor, daß die Zeichen der Zeit erkannt wurden. Bei den Jüngsten müsse man anfangen, um in den Feuerwehren auch künftig ausreichend Mitglieder zu haben.

Die Kinder lernen hier Sozialkompetenz und Teamarbeit; die Betreuer haben das Einfühlungsvermögen dazu. Er wünsche sich, daß hier alle zusammenwirken und die Stadt auch weiterhin die Kinderfeuerwehr unterstütze. Nationalitäten zählen hier nicht, sondern nur die Zusammenarbeit.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Gründung einer Kinderfeuerwehr – Wetzlar-Naunheim – 13.10. 2018

- Die Kreistagsabgeordnete **Cirsten Kunz** wünschte den Kindern viel Spaß und viel Freude in der Kinderfeuerwehr, wo es sicherlich auch viel zu erleben und zu lernen gibt.
- Wehrführer Christian Schmehl dankte den Gästen für ihre Grüße. Kinderfeuerwehren sind in Hessen inzwischen ein elementarer Baustein. In Naunheim ist es die sechste Kinderfeuerwehr innerhalb der Stadt Wetzlar. Zur Betreuung ist ein Team zusammengestellt; er dankte diesen Helfern für ihre Bereitschaft und für die bisherige Vorbereitung. Aktuell liegen vier Anmeldungen zur Kinderfeuerwehr vor.
- Für Oberbürgermeister **Manfred Wagner** ist es ein guter Tag für Wetzlar. Kinderfeuerwehren setzen ein deutliches Zeichen, nämlich zur Einstellung „gegenüber dem Nächsten“ und zum „Helfen ohne zu fragen, Wen“. Das bestärkt auch die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Wetzlar. Seit dem Jahr 2007 sind in Hessen Kinderfeuerwehren möglich; ca. 700 gebe es bereits. Oberbürgermeister Wagner dankte für die Bereitschaft, hier mitzumachen und sich zu engagieren und empfahl, aus dem Freundeskreis weitere Interessierte zur Kinderfeuerwehr mitzunehmen. Er rief den Kindern ein „Herzliches Willkommen im Kreis der Kinderfeuerwehr“ zu und überreichte ein kulinarisches Geschenk. Den Betreuern dankte er für das Ehrenamt. Die Kinderfeuerwehr solle den Kindern Spaß machen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Gründung einer Kinderfeuerwehr – Wetzlar-Naunheim – 13.10. 2018

- Zum Ende der Feierstunde lud Wehrführer Schmehl zu einem kleinen Imbiß ein. Die Kinder hatten die Möglichkeit, das Löschfahrzeug anzuschauen und wurden zu einer Rundfahrt eingeladen – was sofort und gerne angenommen wurde.
- Am 26.10. 2018 findet die erste Übungsstunde der neuen Kinderfeuerwehr statt. Kinderfeuerwehrwart ist Christian Schmehl selbst; Thomas Neeb sein Stellvertreter für diese Funktion. Zum Betreuersteam gehören weiterhin Nadine Schmidt (Organisation), Katharina Brech und Heinz Gelzenleucher.



Gruppenbild: die Kinderfeuerwehr mit den Gästen



Die erste Fahrt mit dem TSF-W

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



- **Kinderfeuerwehr – Abzeichen „Kindertatze der Stufe 4“**

Aßlar-Werdorf. Samstag, den 20.10. 2018

Zum zweiten Male hatte der Feuerwehrverband Wetzlar die Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“ organisiert. Zum Erwerb des Abzeichens waren 20 Kinder angemeldet.

Letztendlich waren 17 Kinder von den Kinderfeuerwehren aus Braunfels-Altenkitchen, Biskirchen, Erda, Hüttenberg, Leun, Philippsstein und Werdorf zum Feuerwehrhaus nach Werdorf gekommen. Hier waren an fünf Stationen die Aufgaben vorbereitet, wo die Kinder zeigten, was sie gelernt haben. Alle der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren fit und haben die Aufgaben problemlos gemeistert. Am Ende konnte jeder seine Urkunde und die Anstecknadel entgegennehmen.

Zum Abschluß das obligatorische Gruppenbild.

Vorne die Jungs und Mädels – ganz stolz mit ihren neuen Urkunden und dem Abzeichen – und dahinter (v.l.)

Verbandsvorsitzender Michael Stroh,

Armin Lühring,

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst und

Bürgermeister Roland Esch.

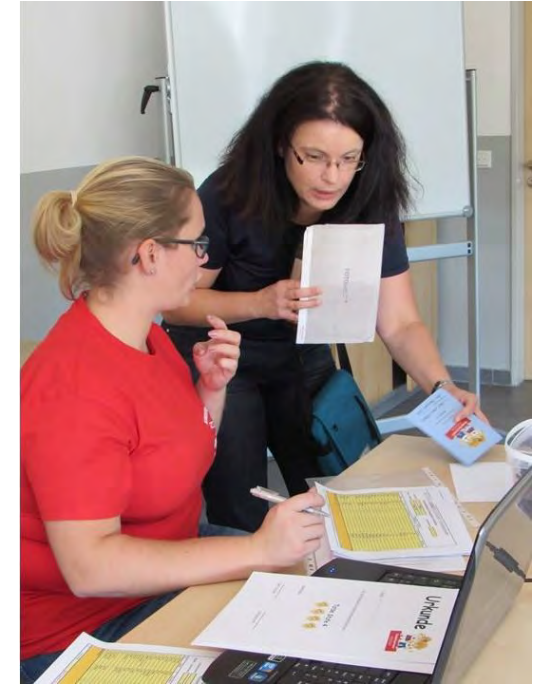


newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



Die Gruppen aus Leun und Erda bei der Anmeldung.

Vertretungsweise hat Linda Schäfer
(Kinderfeuerwehr Werdorf)
die Buchführung übernommen.



Federführend in Planung und Vorbereitung war Anne Schmitz, Stellvertretende Verbandsvorsitzende und Fachbereichsleiterin „Kinderfeuerwehr“.

Wegen einem Trauerfall in der Familie konnte sie selbst bei der Veranstaltung leider nicht dabei sein.

An ihrer Stelle begrüßte Armin Lühring vom *Feuerwehrverband Wetzlar* die Kinder sowie ihre Betreuerinnen und Betreuer im Feuerwehrhaus von Werdorf.

Als offizielle Vertreter der Stadt Aßlar waren Bürgermeister Roland Esch (FWG) und der Ortsvorsteher von Werdorf, Rainer Apfelstedt (SPD), zur Feuerwehr gekommen. Als Vertreter der Feuerwehr Aßlar waren Stadtbrandinspektor Michael Pichl und der Stellvertretende Wehrführer von Werdorf, Christoph Schmied, dabei. Weitere Gäste waren Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell, Verbandsvorsitzender Michael Stroh und einige Vorstandsmitglieder vom Feuerwehrverband Wetzlar.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



Die Kinder waren schon sehr gespannt und voller Tatendrang, als Armin endlich alle Teilnehmer begrüßte und die Veranstaltung begann.

Mittleres Bild: Begrüßung und Eröffnung durch Armin Lühring.

von links: Armin Lühring, Stadtbrandinspektor Michael Pichl, Verbandsvorsitzender Michael Stroh und Ortsvorsteher Rainer Apfelstedt.

Rechts: Ortsvorsteher Rainer Apfelstedt und Stadtbrandinspektor Michael Pichl richteten Grußworte an die Teilnehmer.

- Im Namen der Stadt Aßlar begrüßte Ortsvorsteher Rainer Apfelstedt die Gäste und dankte dem Vorstand der Wehr für das Ausrichten dieser Veranstaltung.

Auch Stadtbrandinspektor Michael Pichl rief den Kindern ein „Herzliches Willkommen in Aßlar“ zu und wünschte „Viel Erfolg und Viel Spaß“. Er dankte für die Arbeit mit den Kindern und die Ausbildung.

Nach den Grußworten gab Armin den „Startschuß“ und die Kinder gingen gruppenweise zu den Stationen, wo Kameradinnen und Kameraden der Werdorfer Feuerwehr als „Spieleiter“ fungierten. An jeder Station waren spielerisch Aufgaben zu erledigen. Im Vordergrund der Veranstaltung „Kindertatze“ steht die persönliche Entwicklung der Kinder und die Stärkung ihrer sozialen Kompetenz.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

„Kindertatze – Stufe 4“ – Aßlar-Werdorf – 20.10.2018

- **Station 1** ☞ Einen Feuerwehrknoten können.
- Station 2** ☞ Was braucht ein Feuerwehrmann ? Die Mindestschutzausrüstung kennen.
- Station 3** ☞ Was tun, wenn es brennt ? Das richtige Verhalten im Brandfall kennen.
- Station 4** ☞ Was kann brennen und was brennt nicht ?
Hier sind die Gegenstände richtig zuzuordnen.
- Station 5** ☞ Eine sportliche oder kulturelle oder musikalische oder
kreative oder soziale Betätigung zeigen oder vorführen.

Für die Kinder war das alles kein Problem.

Nach einer knappen Stunde hatten alle ihre Aufgaben erfüllt.



An der Station 1
– dieser junge Mann aus Erda –



An der Station 4 – sortieren:
brennbare Gegenstände nach links und
nichtbrennbare Materialien nach rechts



Was gehört zur Schutzausrüstung ?

Die richtigen Teile dazulegen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



An der Station 5 ist Kreativität gefragt.

Bild oben links: Die Gruppe aus Leun hatte eine Bildkollage gebastelt und mitgebracht.

Mitte und rechts: Die Gruppe aus Philippstein hat dieses Feuerwehrauto gebastelt.

Bild unten links: Vollen Einsatz zeigten die beiden Jungs aus Hüttenberg mit ihrem Gesangsbeitrag – dem „Feuerwehrlied“.



Getränke standen bereit und Muffins für alle Kinder.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

„Kindertatze – Stufe 4“ – Aßlar-Werdorf – 20.10.2018

- Bürgermeister Roland Esch gratulierte zum erfolgreichen Verlauf. In seinem Grußwort wies er auf die wichtigen Aufgaben hin, die die Feuerwehr tagtäglich erledige. „Dazu müsse man viel wissen“ – sagte er den Kindern. „Doch ihr wißt schon einiges“ stellte er fest.

Verbandsvorsitzender Michael Stroh dankte den Kindern für die Teilnahme und der Feuerwehr Werdorf für den Aufbau der Stationen und die Durchführung. Sein besonderer Dank galt den Betreuerinnen und Betreuern der Kindergruppen für ihre Arbeit mit den Kindern.

- Im Jahr 2019 wird die Abnahme der „Kindertatze 4“ in Hüttenberg erfolgen. Die Kinder, die heute teilgenommen haben, werden dort nicht mehr dabei sein – doch Armin wünschte, sie dann beim Wandertag der Jugendfeuerwehr begrüßen zu können.



Von Bürgermeister Roland Esch und Verbandsvorsitzenden Michael Stroh erhalten die Kinder ihre Urkunden und das Abzeichen.

Einige Gruppen wollten noch ein Bild zusammen mit dem Vorsitzenden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

... and the winner is ... HOHENAHR

AUGENBLICKE **Wenn Sekunden die Welt verändern**



- **Filmpremiere in Erda – ein voller Erfolg**

Hohenahr-Erda. Samstag, den 20.10. 2018

In der Turnhalle der Dünsbergschule in Erda fand jetzt die mit Spannung erwartete Premiere des Imagefilms der Freiwilligen Feuerwehr Hohenahr statt. Plakate in den Ortsteilen der Gemeinde haben auf das Ereignis aufmerksam gemacht. Die Veranstaltung war ausverkauft; etwa 750 interessierte Besucher sind zur Premierenfeier gekommen und haben den Film und seine „Macher“, Daniel Kriegler und Steffen Jordan, mit *Standing Ovation* gefeiert.



Plakat und Eintrittskarte zur Filmpremiere



Trailer zum Imagefilm unter www.ffw-film.de

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

Noch in Erinnerung sind die beiden Hauptdrehtage im März und April diesen Jahres an der Dünsbergschule. Doch den fertigen Film hatte außer den „Machern“ noch keiner gesehen – abgesehen von den Ausschnitten auf RTL-Hessen (veröffentlicht am 19.10. 2018) und dem Trailer auf der Internet-Plattform *YouTube*.

Trailer zum Film auf RTL-Hessen: <https://www.rtl-hessen.de/beitrag/hohenahr-feuerwehr-dreht-coolen-hollywood-image-film>

- Bereits auf dem Schulhof und vor der Sporthalle kam ein Hauch von „Filmfestspiele“ auf, was durch den langen roten Teppich, die Firmenpräsentationen der Sponsoren und das Rahmenprogramm noch verstärkt wurde.

Die Halle wird voll besetzt sein – das zeichnete sich schon im Vorfeld durch die Nachfrage nach den Karten ab. Wegen dem fehlenden bzw. begrenzten Parkraum direkt an der Dünsbergschule war für diese Veranstaltung ein Parkleitsystem ausgewiesen worden.



Links: Auf dem Schulhof in Richtung Sporthalle. Das Schild unter dem Dach zeigt das Motiv der Eintrittskarten.

Mitte und rechts: Langsam füllt sich die Halle. Einlaß war ab 17:30 Uhr. Das Programm begann um 19:00 Uhr

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr



Im vorderen Bereich waren Plätze für die Sponsoren, für die Repräsentanten der Gemeinde und für Ehrengäste reserviert. Das mittlere Bild zeigt Bürgermeister Armin Frink.

Sängerin Celia und Rafael Cano sorgten für die musikalische Unterhaltung.



Tim Kessler, Stellvertretender Gemeindebrandinspektor, konnte an diesem Abend zahlreiche Gäste begrüßen. (Bild links, Bildmitte).

Auf dem mittleren Bild im Gespräch mit Frau Nicole Zey (Pressesprecherin des Lahn-Dill-Kreises)

und auf dem rechten Bild zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Frank Steinraths und Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremierre in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

- Schon vor dem offiziellen Programm stimmte Live-Musik von *Rafael Cano* und *Celia* die Gäste auf den Abend ein und unterhielt während der Wartezeit bis zum Beginn. Im späteren Programmablauf brachten sie weitere Stücke zu Gehör.
- Gemeindebrandinspektor Lars Spitznagel und sein Stellvertreter Tim Kessler eröffneten das Programm und begrüßten die Gäste; unter ihnen
 - Vertreter der Gemeinde Hohenahr; allen voran Bürgermeister Armin Frink, Büroleiter Klaus Schäfer sowie der Erste Beigeordnete Edgar Rücker
 - de Bürgermeister einiger umliegenden Gemeinden
 - Carola Ferber, Schulleiterin der Dünsbergschule
 - Landtagsabgeordneter Frank Steinraths (CDU)
 - Kreisbrandinspektor Rupert Heege
 - Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar sowie einige Vorstandsmitglieder des Feuerwehrverbandes
 - Benedikt Knittel, Feuerwehrverband Dillkreis
 - Thomas Sinkel, BF Gießen

Selbstverständlich wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Hohenahr nicht vergessen, die an diesem Abend in verschiedene Dienste rund um die Veranstaltung eingebunden waren.

- Anschließend übernahmen die beiden „Macher“ Daniel Kriegler und Steffen Jordan die Moderation und führten durch das weitere Programm des Abends. Mit einem kurzen Film wurde ihr Auftritt passgenau eingeleitet.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

Die beiden, Regisseure und Produzenten des Imagefilms, führten Interviews mit einigen der Förderer und Partner sowie Feuerwehrmitgliedern, die an dem Filmprojekt beteiligt waren.

Quasi als „Nebenprodukt“ ist ein Imagefilm über das Unternehmen CANON GIESSEN GmbH – CRC (Centralized Repair Centre) entstanden, der hier gezeigt wurde. In diesem Film ist die Feuerwehr Hohenahr in die Rahmenhandlung eingebunden. Führende Vertreter des Unternehmens bekennen sich zur Feuerwehr und fordern auf, das Ehrenamt zu unterstützen.

Lars Spitznagel und Tim Kessler wurden ebenfalls interviewt und nahmen dazu auf der Bühne auf dem Sofa Platz. Gesprächsthema war natürlich der Film – mehr als ein Jahr von der ersten Idee über die Planung bis zu den Aufnahmen und der Fertigstellung.

Mehrfach wurde betont: es war eine hektische Zeit, eine anspruchsvolle Zeit, aber auch eine tolle Zeit. Unvergessen ist der Hauptdrehtag mit zehn Stunden.

Erstaunlich: es mußte kaum nachgedreht werden – und das ohne Filmtraining der Darsteller !

Aus einem kleinen Projekt ist ein großes geworden, sowohl für den Film wie auch für diese Premierenveranstaltung. Aus einem angedachten zehnminütigen Film wurden etwa 30 Minuten; aus einer „kleinen“ Premierenfeier mit etwa 300 Interessierten wurde eine große Veranstaltung mit ca. 750 Gästen in der ausverkauften Sporthalle – was auch ein anderes, aufwendigeres technisches Equipment erforderte.

Auch mit Kevin Dörr wurde ein Interview geführt. Er war der Hauptdarsteller, der mit Atemschutzgerät ausgerüstet, stundenlang für die Filmaufnahmen bereitstand.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

- Beide Gemeindebrandinspektoren dankten Daniel Kriegler und Steffen Jordan sowie allen Beteiligten für ihre Mitarbeit.

Fazit von Lars Spitznagel: „Die Feuerwehr Hohenahr ist dadurch zusammengerückt.“

Bei den Hauptakteuren ist in den letzten Wochen und Monaten auch das Familienleben etwas zu kurz gekommen. Der Gemeindebrandinspektor dankte für das Verständnis und ließ durch den Wehrführerausschuß Blumengrüße an die Partnerinnen überreichen.

Für Unterstützung und Mitwirkung ist auch der Dünsbergschule in Erda und ihrer Schulleiterin, Frau Ferber, zu danken. Als „Dankeschön“ übernimmt die Feuerwehr die Kosten für den Schulplaner des Schuljahres 2019/2020.

Ein „Oscar“ wurde vergeben: an Jordan und Kriegler in der Kategorie „Bester Film“.

Weitere Dankesworte galten Bürgermeister Armin Frink für seine Unterstützung bei dem Projekt. Der Bürgermeister wiederum dankte für das große Event.

- Ein mitreißender Programmpunkt war der Auftritt der *Get Real Dance Unity* aus Hohenahr. Unter der Leitung von Jasmin Jordan haben mehrere Formationen der GRDU verschiedene Tänze gezeigt – teils nacheinander, teils zusammen – und tanzten dabei auf der Bühne und durch den Saal.
Die jüngste der Tänzerinnen ist sechs Jahre alt; und auch ein Junge macht mit.
- Anschließend wurden weitere Gäste zu einem kurzen Interview auf die Bühne gebeten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

Kreisbrandinspektor Rupert Heege wies mit seinen Grußworten auf die etwa eine Million Ehrenamtlichen hin, die in Deutschland in den Freiwilligen Feuerwehren tätig sind. Die Feuerwehr Hohenahr beglückwünschte er zu diesem Filmprojekt.

Der Landtagsabgeordnete Frank Steinraths forderte Respekt für das Ehrenamt; als sichtbares Zeichen dafür hatte er als Anstecknadel die dreifarbige Solidaritätsschleife des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport mitgebracht. Dem Hessischen Innenminister wollte er gerne eine DVD des Imagefilms mitnehmen.

Auch der FC Bayern Fanclub Erda zeigte seine Verbundenheit mit der Feuerwehr und überreichte einen Spendenscheck.

Der Film mit dem Titel „**Augenblicke. Wenn Sekunden die Welt verändern**“, den bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Außenstehender gesehen hat, ist auch auf einer DVD erhältlich.

Die ersten DVDs erhielten einige der Ehrengäste; darunter auch eine für den Hessischen Innenminister.

- Die Moderatoren kündigten nun den Höhepunkt dieser Veranstaltung: die Vorführung des Filmes solle nun erfolgen - gleich nach der Pause.

Was dann auch passierte. Stille durch Drücken eines Buzzers wurde der Film gestartet. Jedoch haben die „Macher“ nicht selbst auf den Buzzer gedrückt, sondern haben das ihren Frauen und Kindern überlassen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

20.10. 2018 – Filmpremiere in Erda – Filmprojekt der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenahr

Das Publikum honorierte die Filmvorführung mit langanhaltendem Applaus und *Standing Ovation*. Der Film hat bewegt und Emotionen ausgelöst.

Erinnerungen kamen auf – bei den beiden „Machern“ wie auch bei den anderen Akteuren – an die vielen Stunden der Besprechungen, der Planungen und Vorbereitungen, an die Dreharbeiten und Nachbearbeitung, an die vielen Stunden des Unterwegsseins für das Filmprojekt.

Und eine sichtliche Freude und Erleichterung kam auf bei Daniel Kriegler und Steffen Jordan über den gelungenen Film und die realistische Darstellung eines Feuerwehreinsatzes, über die Akzeptanz beim Publikum und den Applaus, über die vielen persönlichen Glückwünsche.

Auf der Nachfeier gab es fast nur ein Gesprächsthema.

- Es war eine gelungene Veranstaltung !
Es war eine Veranstaltung, die in dieser Art nicht so oft vorkommt, wo man dabeigewesen sein sollte und die lange in guter Erinnerung bleiben wird !
Dieser Film – professionell erstellt und doch von allen Beteiligten ehrenamtlich „so nebenbei“ – wird sich positiv abheben von den vielen Imagefilmen, die mit einfacherer Technik gedreht und auf *YouTube* oder ähnlichen Internet-Plattformen veröffentlicht sind.
Als Gewinner stehen jetzt schon fest: die Freiwillige Feuerwehr Hohenahr und die Gemeinde Hohenahr.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019



- „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

Wetzlar. Mittwoch, den 14. November 2018

Verbandsvorsitzender Michael Stroh hatte zur „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar eingeladen und konnte dazu 30 interessierte Teilnehmer in der Ernst-Leitz-Straße 44 in Wetzlar begrüßen. Der Feuerwehr Wetzlar und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwache I dankte er für die Nutzung des großen Lehrsals sowie die Unterstützung bei dieser Versammlung. Den Teilnehmern dankte er für deren Bereitschaft zum Mitwirken an der Verbandsarbeit.

Themen des Abend waren nach der Tagesordnung

- 1) Brandschutzerziehungsanhänger
 - 2) Aus- und Weiterbildung / Seminare
 - 3) Veranstaltungen
 - 4) Ehrungen
 - 5) Fragen an den Verband / Verschiedenes
- 1) Brandschutzerziehungsanhänger
Der Vorsitzende zeigte sich erfreut über die gute Akzeptanz und forderte auf, den Anhänger auch weiterhin fleißig zu nutzen – je öfter, desto mehr Werbung ist das für die Feuerwehrarbeit. Ein Seminar zur Einweisung in die Gerätschaften des Brandschutzerziehungsanhängers wird noch angeboten. Ab dem nächsten Jahr wird der Anhänger kostenlos verliehen – ebenso wie die Hüpfburg, der Rauchgenerator und die anderen Gerätschaften. Eventuell wird eine Kautions erhoben, mit der anfallende Reinigungskosten beglichen werden – falls das erforderlich sein sollte.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Zwei dringende Bitten:

- aufgetretene Schäden an den ausgeliehenen Gerätschaften unbedingt melden !
Es wird niemand finanziell in die Pflicht genommen; der Verband läßt die Schäden reparieren.
- geliehene Gerätschaften zum vereinbarten Termin pünktlich wieder zurückbringen.

• 2) Aus- und Weiterbildung / Seminare

Das kürzliche Seminar der *Unfallkasse Hessen* mit dem Technischen Prüfdienst wurde gut angenommen und wird künftig wieder angeboten, damit bei den Begehungen keine Überraschungen auftreten.

Die Unfallkasse Hessen hat im Nachhinein die Kosten für das Seminar übernommen.

Der Verbandsjugendfeuerwehrwart regte ein Seminar an zur Thematik „Gefahren im Netz / Gefahren bei der Handy- und Smartphone-Nutzung“. Die erste Zielgruppe sollen die Jugendfeuerwehren sein; er würde auch die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer mit einbeziehen.

Bei Interesse an dem Thema könnte das Seminar auch Führungskräften angeboten werden.

Aus dem Teilnehmerkreis wurde ein Seminar zum Thema „Kommunikationsverhalten“ gewünscht.

Das sei nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch im Arbeitsleben von Bedeutung.

Zielgruppe sollten in erster Linie die Führungskräfte sein.

Ein Seminar zu dieser Thematik wird seit einigen Jahren im Landkreis Limburg-Weilburg angeboten.

Der Feuerwehrverband Wetzlar hatte auch schon Interesse angemeldet, aber bisher noch keinen Termin dafür bekommen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar

- **3) Veranstaltungen**

Im Jahr 2020 findet in Hannover wieder die Fachmesse „Interschutz – Der Rote Hahn“ statt. Der Feuerwehrverband Wetzlar plant – wie bereits bei der letzten „Interschutz“ im Jahre 2015 – eine Busfahrt nach Hannover zu dieser Ausstellung.

➤ Termin: Samstag, 20.06. 2020

➤ Abfahrt in Wetzlar: 05:30 Uhr | Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr | Rückkehr in Wetzlar: ca. 21:00 Uhr

Für den Seniorennachmittag des Feuerwehrverbandes Wetzlar im Jahr 2019 sind die ausrichtende Wehr, der Veranstaltungsort und der Termin noch nicht festgelegt. Für etwa 250 Personen ist zu planen.

Vom Feuerwehrverband Dillkreis erging eine Anfrage zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Ehren- & Altersabteilungen beider Verbände im Übungsgelände in Dillenburg-Frohnhausen. Vorgeschlagen wurde eine Besichtigung der Anlage mit anschließendem Kaffeetrinken.

- **4) Ehrungen**

Friedel Mehlmann, Stellvertretender Verbandsvorsitzender, berichtete über den prinzipiellen Ablauf bei der Beantragung von Ehrungen. Handschriftlich ausgefüllten Anträge sind teilweise schlecht lesbar. Er empfahl, keine eigenen oder früheren Formulare zum Beantragen von Ehrungen zu verwenden. Alle aktuellen Antragsformulare werden auf den Internet-Seiten der Verbände (NFV / DFV) angeboten; bitte diese Vorlagen herunterladen.

Weiterhin müssen Fristen eingehalten werden. Die Anträge sollten mindestens vier Wochen vor dem Ehrungstermin eingereicht werden, um die Ehrungsurkunden noch rechtzeitig zu erstellen.

Generell gilt: je früher ein Antrag eingereicht wird, desto besser.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Falls beim Ausfüllen der Anträge Unklarheiten aufkommen, bitte gleich ihn (Mehlmann) anrufen und nachfragen anstatt mehrfach die Formulare hin- und herzuschicken.

Es kommt immer wieder mal vor, daß Verbandsehrungen nicht zum vorgesehenen bzw. erwünschten Zeitpunkt erfolgen können, weil die Urkunden nicht vorliegen. Diese Verzögerungen beruhen meistens auf einem oder mehreren der folgenden Gründe:

- der Antrag wurde zu spät gestellt / eingereicht
- ein falsches oder nicht mehr aktuelles Antragsformular wurde verwendet
- das Antragsformular wurde unvollständig oder falsch ausgefüllt

Unverständlicherweise ist öfters auch ein gegenteiliges Vorkommnis zu beobachten: die zu ehrenden Personen kommen nicht zu der Veranstaltung, wo die Ehrung vorgesehen ist – und das trotz Einladung.

• 5) Fragen an den Verband / Verschiedenes

Dies war der umfangreichste Tagesordnungspunkt des Abends; mehrere Themenbereiche wurden angesprochen:

⇒ Ausbildung in der Kinderfeuerwehr

Hier wurden die noch fehlenden Strukturen in den Kinderfeuerwehren bezüglich der Ausstattung und der Ausbildung bemängelt und mehr Einheitlichkeit gewünscht. Welche Tätigkeiten sollten durchgeführt bzw. nicht durchgeführt werden. Aber ganz wichtig: bei der Kinderfeuerwehr – bei der Arbeit mit den Kindern – solle man nicht der Jugendfeuerwehr vorgreifen.

Ein gemeindeübergreifender Austausch der Betreuer der Kinderfeuerwehren wurde als wichtig erachtet, um zusammen die nötigen Strukturen aufzubauen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar

⇒ Fachausschüsse des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Beim Feuerwehrverband Wetzlar bestehen gegenwärtig diese Fachausschüsse: Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr, Brandschutzerziehung, Feuerwehrmusik, Ausbildung und Technik, Werkfeuerwehren / Vereine, Veranstaltungstechnik, Internetauftritt und Öffentlichkeitsarbeit. Der Fachausschuß „Ehren- und Altersabteilung“ ist z.Zt. nicht besetzt; Tätigkeiten werden durch den Vorstand geregelt.

Bei der Verbandsjugendleitung bestehen die Fachgebiete: Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Wettbewerbe, Jugendflamme, Übergänger und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.

Für die Fachausschüsse unseres Verbandes werden neue Mitwirkende gesucht. Bei Bedarf können auch noch weitere Fachausschüsse eingerichtet werden.

⇒ Seminare

Aus der Teilnehmerrunde wurden Themen angesprochen, zu denen detailliertere Informationen gewünscht und Seminare angeregt wurden:

- Seminar für Wertungsrichter bei Jugendfeuerwehr-Wettkämpfen
- Seminar zum Thema „Veranstaltungen“
 - Wer haftet bei (eigenen) Veranstaltungen ?
 - Rahmenbedingungen / Leitfaden zur Durchführung
 - Vereinsrecht / Fragen zur Haftung / Rechtliche Schritte bei Beanstandungen
 - Wer meldet an ?
 - Schankgenehmigung
 - Lebensmittelhygiene / Rückstellung von Lebensmitteln

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Die Vorschläge und Wünsche wurden vom Vorstand aufgenommen.

Eine entsprechende Veranstaltung wird vorbereitet; angesetzt wird der Zeitraum bis April
– bevor bei den Wehren die Veranstaltungen beginnen.

⇒ Lehrgangszuteilung an der HLFS

Eine Anfrage betraf die Lehrgangszuteilung an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel. Nach Meinung einiger Versammlungsteilnehmer scheinen andere Landkreise stärker vertreten zu sein als der Lahn-Dill-Kreis.

Eigentlich ist die Zuteilung der Lehrgänge geregelt. Wenn einberufene Teilnehmer allerdings nicht zum Lehrgang fahren, bleiben diese Plätze frei oder werden kurzfristig anders besetzt. Die derzeitige Situation an der HLFS wird sich wieder entspannen, sobald auch in Marburg-Cappel wieder Seminare angeboten werden. Der Feuerwehrverband Wetzlar hat keinen Einfluß auf die Vergabe der Lehrgänge an die einzelnen Wehren.

⇒ Zeltlager für die Jugendfeuerwehren

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst wies auf den Zeltlagerplatz der Hessischen Jugendfeuerwehr in Kirchvers hin. Die Belegungszahlen steigen. Im Sommer nächsten Jahres wird es dort einen „Tag der offenen Tür“ geben. Zur Zeit laufen noch Renovierungen und Erneuerungen. Bei Interesse kann über die *Hessische Jugendfeuerwehr* gebucht werden.

Das nächste gemeinsame große Zeltlager am Aartalsee findet im Juni 2020 statt. Die Planungen und Vorbereitungen dafür beginnen noch Ende 2018 .

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

14.11. 2018 – „Herbstversammlung“ des Feuerwehrverbandes Wetzlar



Blick in die Teilnehmerrunde.



Gespräche am Rande der Versammlung.



Verbandsvorsitzender Michael Stroh



Der Stellvertretende Verbandsvorsitzende Friedel Mehlmann empfahl, zum Beantragen von Ehrungen nur die aktuellen Formulare von den Internet-Seiten der Feuerwehrverbände zu verwenden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Spendengala der Sparkasse Wetzlar**

Wetzlar. Dienstag, 04.12. 2018

Im Rahmen der jährlichen Spendengala der Sparkasse Wetzlar und der Sparkassenstiftung waren Vertreter von Vereinen und Verbände des gesellschaftlichen Lebens, die gemeinnützig tätig sind und sich in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport engagieren, in das Kasino der Wetzlarer Sparkasse eingeladen. Für den Feuerwehrverband Wetzlar hat Vorsitzender Michael Stroh an der Veranstaltung teilgenommen.

Die Sparkasse Wetzlar hat diesen Abend genutzt, um das ehrenamtliche Engagement ihrer Gäste zu würdigen und in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Seitens der Sparkasse wurde betont, daß sich im Bereich des Geschäftsgebietes viele Menschen für andere einsetzen; mit den Spendengeldern soll dieses Engagement gestärkt werden. Immerhin 74 Vereine und Verbände haben Spenden in Höhe von insgesamt fast 160.000 Euro erhalten.

Im gesamten Jahr 2018 wurden der Region durch die Sparkasse 570.000 Euro an Spenden und Unterstützungsgeldern zur Verfügung gestellt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

04.12. 2018 – Spendengala der Sparkasse Wetzlar



Spendengala der Sparkasse Wetzlar.
Gesamtbild mit dem „großen“ Scheck.

Gruppenbild mit Landrat Wolfgang Schuster
und Oberbürgermeister Manfred Wagner,
Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates der Sparkasse Wetzlar.

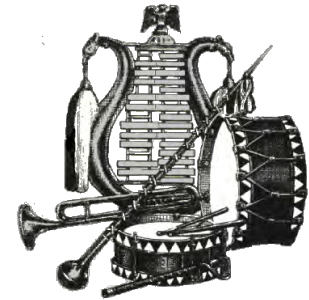


newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Festliche Konzerte zur Adventszeit**

Lahnau-Atzbach / Schöffengrund-Schwalbach / Wetzlar / Wetzlar-Garbenheim

Auch im gerade abgelaufenen Jahr haben unsere musiktreibenden Züge wieder zu Konzerten eingeladen, um auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.



- Den Anfang machten am ersten Adventssonntag (02.12. 2018) um 18.00 Uhr der *Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Atzbach* zusammen mit dem *Blasorchester Lahnau der Freiwilligen Feuerwehr Waldgirmes* in der Evangelischen Kirche in Atzbach. Unter der bewährten Leitung von Landesmusikdirektor a.D. Karl Berg boten über 40 Musikerinnen und Musiker ein ca. einstündiges Kirchenkonzert mit klassischen Melodien sowie traditionellen und modernen Kirchenliedern.
- Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Wetzlar-Garbenheim lud am Freitag, den 07.12. 2018 in die Katholische Kirche „*St. Markus*“ in Wetzlar-Dalheim ein. Um 19:30 Uhr begann ein Weihnachtliches Konzert des Blasorchesters Garbenheim zusammen mit der Chorwerkstatt Wetzlar.
- Im Bürgerhaus von Schwalbach fand am zweiten Adventssonntag (09.12. 2018) um 14:00 Uhr der traditionelle „Adventszauber“ des Blasorchesters Schwalbach statt.

Am gleichen Tag um 17:00 Uhr hatte das Blasorchester Garbenheim in der Evangelischen Kirche in Wetzlar-Garbenheim dann einen weiteren weihnachtlichen Konzertauftritt. Bei diesem etwa eineinhalbstündigen Programm erhielten die Musikerinnen und Musiker Verstärkung durch das Jugendblasorchester und die Erwachsenen-Bläserklasse.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Schöffengrund-Schwalbach. Sonntag, den 09. Dezember 2018

Das Jugendblasorchester und das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach hatten zum schon traditionellen „Adventszauber“ eingeladen – und das Bürgerhaus in Schwalbach war zu Beginn um 14:00 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt. Den ersten Teil des zweistündigen Konzertes übernahm das Jugendblasorchester unter der Leitung von Dirigentin Bianca Schäfer.

Sven Köpper, Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach, begrüßte die Gäste, unter denen auch Bürgermeister Michael Peller nebst Gattin und Kreisstabführerin Stephanie Biemer waren. Mit dem Konzert möchte das Blasorchester auf den Advent einstimmen und für besinnliche Momente sorgen. In einem kleinen Programmheft waren alle Musikstücke aufgeführt. Zur Verköstigung wurden Kaffee und Backhauskuchen sowie kühle Getränke bereitgehalten.

- Das Jugendblasorchester begann mit den Klassikern „When The Saints Go Marchin‘ in“ und der „Peer-Gynt-Suite“. Mystisch wurde es mit „The Magie of Harry Potter“, und weihnachtliches wie der „Little Drummer Boy“ und „Santa Baby“ waren auch im Repertoire.
- Den zweiten Teil des „Adventszaubers“ bestritt das Blasorchester Schwalbach unter Leitung des neuen Dirigenten Stephan Kramer. Stephan Kramer hatte im August 2018 das Dirigat des Blasorchesters übernommen; für ihn war es erst sein zweiter öffentlicher Auftritt mit dem Blasorchester Schwalbach.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

09.12. 2018 – „Adventszauber“ – Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach

Mit einem Glockenspiel wurde die „Christmas Overtüre“ eingeleitet. Melodien aus „Jesus Christ Superstar“ führten in das Genre Musical. Das Konzert endete mit den weihnachtlichen Titeln „Jingle Bells“, „Feliz Navidad“, „Petersburger Schlittenfahrt“ und „Oh du fröhliche“.

Die musikalischen Darbietungen wurden durch einige weihnachtliche Gedichte aufgelockert. Von den Besuchern wurden alle Stücke mit reichlich Applaus bedacht.

- Zum Abschluß des offiziellen Programms dankte der Vereinsvorsitzende allen Helferinnen und Helfern für ihre Mitwirkung beim Auf- und Abbau sowie an der Kuchentheke. Die Bewirtung hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach übernommen.
- Vorsitzender Sven Köpper wies auf die nächste größere Veranstaltung des Blasorchesters hin: am 19.10. 2019 die Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Feuerwehrmusik in Schwalbach“. Unabhängig davon sind neue Musikerinnen und Musiker beim Jugendblasorchester und Blasorchester Schwalbach jederzeit willkommen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

09.12. 2018 – „Adventszauber“ – Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach



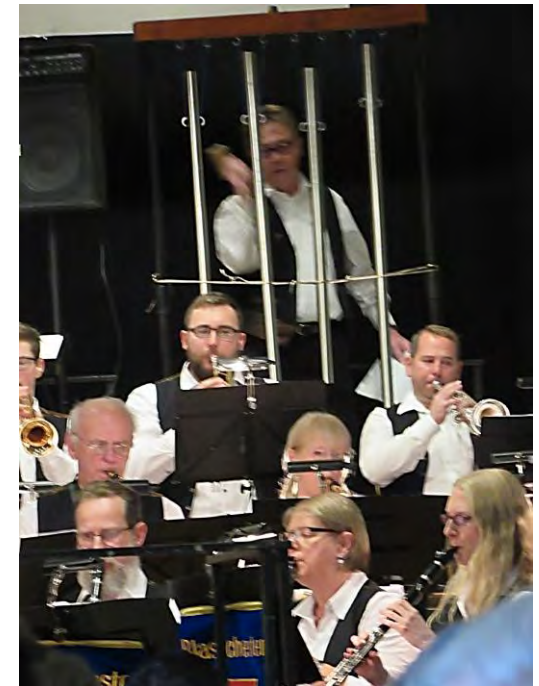
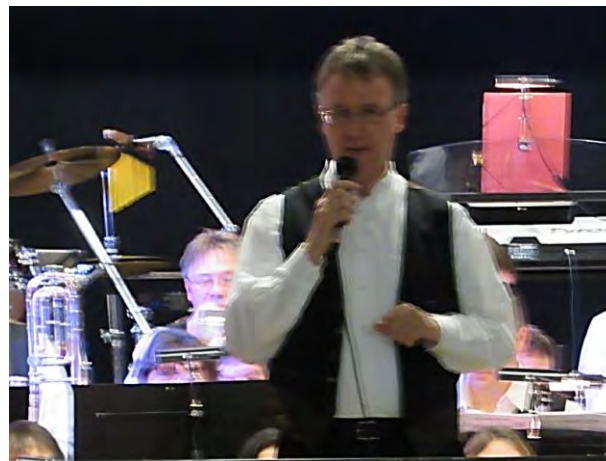
Dirigentin Bianca Schäfer mit dem Jugendblasorchester.



Blick in das vollbesetzte Bürgerhaus.



Das Blasorchester Schwalbach unter der Leitung von Stephan Kramer.



Mit einem Glockenspiel wurde die „Christmas Overtüre“ und der zweite Teil des Adventskonzertes eingeleitet.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Wetzlar-Garbenheim. Sonntag, den 09. Dezember 2018

Mit einer Eröffnungsfanfare und dem bekannten Titel „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ eröffnete das Blsorchester Garbenheim das Adventskonzert. Dirigent Thomas Buß begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und führte auch durch das weitere Programm. Zu den einzelnen Titeln gab der Dirigent Informationen wie Entstehungsjahr und Komponist.

Im Chorraum und Apsis der Kirche saßen die Musiker dicht gedrängt; immerhin waren sowohl das Jugendblasorchester wie auch die „Großen“ aufgeboten. Der Dirigent stellte die jungen Musiker einzeln vor. Die jüngste, Josefine (7 Jahre) hatte einen Solopart an der Klarinette. Mit „Alle Jahre wieder“ und „Rudolph The Red Nosed Reindeer“ hatte sich das Jugendblasorchester dann verabschiedet.

- Anschließend übernahmen die „Großen“ vom Blsorchester. Nach einer Fanfare zur Eröffnung brachten sie zuerst einen „Strauß von Adventsliedern“ zu Gehör. Bei einigen der nachfolgenden Stücke wie beispielsweise „Macht hoch die Tür“ und „Wir singen Euch an den lieben Advent“ war Mitsingen ausdrücklich erwünscht; die Gesangbücher dazu lagen aus. Zum Repertoire gehörten weiterhin das dreiteilige Medley „Beautiful Classics“, „Arrival“ von der schwedischen Pop-Gruppe *Abba* und die „Ode an die Freude“. Die „Christmas Ouvertüre“ beschrieb musikalisch eine Einstimmung auf den Weihnachtstag und den Kirchengang. Einem fulminanten Auftakt folgten festliche Melodien; darin enthalten auch das bekannte „Vom Himmel hoch“.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

09.12. 2018 – Weihnachtliches Konzert in der Evangelischen Kirche von Wetzlar-Garbenheim

Bei einigen Musiktiteln wirkte die Erwachsenen-Bläserklasse mit, die seit Anfang des Jahres 2018 besteht. Aus Platzgründen nahmen sie Aufstellung auf der Empore.

- Zur Auflockerung waren zwischen den Musikstücken auch einige Wortbeiträge eingestreut. Von einzelnen Mitgliedern des Orchesters wurde zuerst das Gedicht „Die vier Kerzen“ vorgetragen; weiterhin die Kurzgeschichten „Der kleine Engel Lukas“ und „Das Weihnachtsgeschenk“. Dirigent Thomas Buß brachte den Zuhörern „Gedanken zum Advent“ nahe.
- „You Raise Me Up“ – gesungen von Sylvia Zwahlen – hinterließ einen tiefen Eindruck.

Mit den Stücken „Jingle Bells“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ sowie dem „Winter Wonderland“ und „White Christmas“ wurde es wieder weihnachtlich.

Das bekannte Lied „We Wish You a Merry Christmas“ wurde bereits im 16. Jahrhundert komponiert. Vom Blasorchester wurde es im Stil einer Big-Band dargeboten – mit einem Solo von Trompete und Altsaxophon.

- Das Konzert endete mit den beiden Weihnachtsliedern „Stille Nacht“ und „Oh Du Fröhliche“; die Besucher haben mitgesungen.

Dirigent Thomas Buß dankte der Kirchengemeinde, die das Konzert in der Kirche ermöglichte, sowie den mitwirkenden Musikerinnen und Musikern. Er wies auf die Übungsstunden der Erwachsenen-Bläserklasse hin; interessierte können jederzeit mitmachen. Abschließend wurde den Besuchern als Zugabe ein beschwingtes „Feliz Navidad“ auf den Heimweg mitgegeben.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

09.12. 2018 – Weihnachtliches Konzert in der Evangelischen Kirche von Wetzlar-Garbenheim



Das Blasorchester Garbenheim in der gut besuchten Evangelischen Kirche.



Dirigent Thomas Buß führte durch das Programm, in dem auch weihnachtliche Gedichte und Kurzgeschichten rezitiert wurden.



„You Raise Me Up“
Sylvia Zwahlen
bei ihrem Solo-Gesangsauftritt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
28.06. 2019		Wetzlar-Niedergirmes, Feuerwache II „Sonwendfeier mit Sonwendfeuer“, Lahnuferweg / Rot-Weiß-Sportplatz
25.08. 2019		Feuerwache III , Wetzlar-Büblingshausen, Unter dem Nußbaum 32 „Tag der offenen Tür“
03.10. 2019		Wetzlar, Feuerwache I , Ernst-Leitz-Straße 44 - „Maus-Türöffner-Tag“
20.06. 2020		Feuerwehrverband Wetzlar Fahrt nach Hannover zur Fachmesse „INTERSCHUTZ“ Abfahrt: 05:30 Uhr in Wetzlar; Rückkehr ca. 21:00 Uhr Für erste Planungen wird um schriftliche Rückmeldung bis zum 15.01. 2019 gebeten an armin.luehring@t-online.de

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
16.03. 2019		Volkshalle Ehringshausen Delegiertentag der Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar
13.04. 2019		Delegiertentag der Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Dillkreis
14.06. – 16.06. 2019		Braunfels-Bonbaden Verbandszeltlager der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar
10.06. – 14.06. 2020		Gemeinsames Zeltlager der Jugendfeuerwehren am Aartalsee

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

Termine Kinderfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
24.08. 2019		Lahnau-Waldgirmes, „Lahnauhalle“ „Kinderspiele“ für die Kinderfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar

Termin wird noch bekanntgegeben Hüttenberg
Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“
> Anmeldungen per Email an anne.schmitz3@gmx.de



Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnau

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

- Ausschreibung der Unfallkasse Hessen

- Quelle: <https://feuerwehr.ukh.de/kinder-jugend/kinderfeuerwehrwettbewerb/?L=0>



Seid kreativ und gewinnt supertolle Preise!

Wie sicher ist eure Kinderfeuerwehr? Zeigt es uns und schickt uns Bilder, geklebte Collagen, Fotos oder Videos von Alltagssituationen, in denen sich die Kinder sicher verhalten – im Straßenverkehr, bei einem Ausflug oder beim Sport.

Seid kreativ und gewinnt supertolle Preise!

Wie sicher ist eure Kinderfeuerwehr? Zeigt es uns und schickt uns Bilder, geklebte Collagen, Fotos oder Videos von Alltagssituationen, in denen sich die Kinder sicher verhalten – im Straßenverkehr, bei einem Ausflug oder beim Sport.

Aus den fantasievollsten Einsendungen gestalten wir einen großen Wandkalender mit den prämierten Kunstwerken. Alle Kinderfeuerwehren in Hessen können mitmachen.

Tipps für die Betreuer*innen:

Sie können die Kinder in Ihrer Kreativität unterstützen, indem Sie ihnen einige Anregungen geben: Wie verhalte ich mich sicher im Straßenverkehr/beim Tümen/auf dem gemeinsamen Ausflug? Was sollte man besser lassen und was ist erlaubt? Die Beiträge können als Gruppe eingereicht werden oder aber jedes Kind erstellt sein eigenes Kunstwerk. Ausgezeichnet wird am Ende die gesamte Kinderfeuerwehr. Schicken Sie uns die Beiträge bitte über das Online-Formular auf feuerwehr.ukh.de/kinder-jugend/kinderfeuerwehrwettbewerb (Webcode F997).

Aber werfen Sie die Originale bitte nicht weg! Für die Erstellung des Wandkalenders werden wir gegebenenfalls die Originalbilder anfordern.

Preisverleihung auf dem Hessentag 2019

Die kreativsten Einsendungen werden mit supertollen Preisen belohnt. Die feierliche Verleihung wird während des Hessentags am 11. Juni 2019 auf der Bühne des Polizeibistros in Bad Hersfeld stattfinden. Wir werden alle Gewinnerfeuerwehren rechtzeitig bis zum 13. Mai informieren und einladen. Neben stolzen Pokalen haben wir für die kleinen Feuerwehrleute eine ganz besondere Überraschung.

Haben Sie noch Fragen? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an wettbewerb@ukh.de.

Unfallkasse Hessen
Leonardo-Da-Vinci-Allee 20
60486 Frankfurt am Main
Servicetelefon: 069 29972-440
(montags bis freitags von
7:30 bis 18:00 Uhr)

E-Mail: ukh@ukh.de
Internet: www.ukh.de
Feuerwehrportal der UKH:
feuerwehr.ukh.de
Webseite des Wettbewerbs:
feuerwehr.ukh.de
Webcode F997

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Unfallkasse Hessen
und des LFV Hessen



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2019

- **Am 17. Februar 2019 ist es wieder soweit:
"Skispringen auf der Mühlenkopfschanze in Willingen"**

Sonderkonditionen für alle hessischen Feuerwehrleute und die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren

Der Landesfeuerwehrverband Hessen bietet wieder gemeinsam mit dem Skiclub Willingen **Feuerwehrkonditionen** an. Die Karte kostet im eigens ausgewiesenen Feuerwehrblock nur 6 Euro anstatt 32 Euro pro Person – bei einer Mindestbestellmenge für 12 Personen. Parkplätze für Feuerwehrleute stehen im fußläufigen Bereich zur Schanze zur Verfügung. Bei der Teilnahme in Dienstkleidung ist die Vorbildfunktion einer Hilfsorganisation in der Öffentlichkeit unbedingt zu beachten. Soweit beabsichtigt ist, die Veranstaltung in den Dienstplan aufzunehmen, ist die Teilnahme aus versicherungsrechtlichen Gründen mit dem zuständigen Leiter der Feuerwehr abzustimmen.

Am 17.02. 2019, dem „Weltcup-Feuerwehr-Sonntag“, ist bereits um 10:30 Uhr Einlass ins Stadion an der Mühlenkopfschanze. Der Probedurchgang ist für 14:15 Uhr geplant. Um 15:15 Uhr schließt sich der erste Wertungsdurchgang an. Im Anschluss finden der Finaldurchgang und die Siegerehrung im Weltcup-Stadion statt, so dass die Heimreise gegen circa 18:00 Uhr angetreten werden kann.

Die **Kartenbestellung** mittels Vordruck und der Lastschrifterklärung sollte **bis zum 03.02. 2019** erfolgt sein. Sobald der Geldeingang verbucht ist, wird der *Ski-Club Willingen* die Eintrittskarten per Post direkt an die angegebene Lieferadresse zusenden.